



Regio Basiliensis

CARTE BLANCHE

28. Juni 2022

«Arbeitsmarkt am Oberrhein – Herausforderungen, Potenziale, Chancen»

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit als Erfolgsprinzip
Horst Eckert, Vorsitzender der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Lörrach

Wir leben mitten in Europa in einem gemeinsamen Wirtschaftsraum, der sich über drei Länder erstreckt. Täglich pendeln über 70.000 Berufstätige zwischen Baden, Elsass und der Nordwestschweiz. Dies ist sowohl Chance als auch Herausforderung. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird sowohl bi- als auch trinational in verschiedenen Netzwerken erfolgreich gelebt. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes gestaltet sich mittlerweile in der gesamten Grenzregion ähnlich. Es gibt zu wenig Fachkräfte.

Aufgrund der Demografie, der Digitalisierung und der Defossilisierung wird es eine deutliche Beschleunigung des Wandels geben. Die Zahl der verloren gehenden und der neu entstehenden Jobs kann sich dabei durchaus die Waage halten. Für neu entstehende Jobs werden allerdings spezifische Qualifikationen gefragt sein. Auch der Trend zu höher qualifizierten Jobs dürfte weitergehen. Das bedeutet: Um die Transformation erfolgreich bewältigen zu können, sind noch größere Anstrengungen bei der Schul- und Ausbildung sowie bei der Weiterbildung Beschäftigter und Arbeitsuchender erforderlich.

Potenziale von Älteren, Frauen und Geflüchteten müssen systematischer für den Arbeitsmarkt erschlossen werden. Die Reduzierung von Arbeitslosigkeit und verstärkte Anstrengungen im Bereich der beruflichen Ausbildung Jugendlicher sind weitere wichtige Handlungsfelder.

Frühzeitig müssen Talente und Fähigkeiten der jungen Menschen erkannt und gefördert werden, dies beginnt bereits in den Elementar- und Primar-stufen der schulischen Bildung.



Zudem kommt der Weiterbildung und dem lebenslangen Lernen eine wichtige Rolle zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit zu. Qualifizierung ist der Schlüssel für beruflichen Erfolg und stabile Erwerbsbiografien, nicht nur bei arbeitslosen Menschen, sondern vor allem als präventiver Ansatz aller Beschäftigter.

Wenn wir es schaffen, als Dreiland gemeinsam an diesen Topthemen zu arbeiten und unsere bereits vorhandenen Strukturen intensiv ausbauen und nutzen, werden wir die grenzüberschreitende Dynamik noch weiter stärken und uns zu einer noch wettbewerbsfähigeren und vor allem attraktiveren Region entwickeln.

Mit der [Carte Blanche](#) bieten wir Fachleuten eine Plattform, auf der sie Impulse zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geben und ihre Visionen zur Entwicklung im Dreiland darlegen können. Im Jahr 2022 veröffentlichen wir Beiträge zum Thema «Arbeitsmarkt am Oberrhein – Herausforderungen, Potenziale, Chancen».